Landkreis Helmstedt
Herrn Landrat Radeck
Südertor 6
38350 Helmstedt

Kreistagsanfrage der Fraktion AfD im Kreistag Helmstedt

Sehr geehrter Herr Landrat,

wie aus verschiedenen Artikeln in der „Braunschweiger Zeitung“, „Neue Helmstedter“ und „Helmstedter Sonntag“ zu erfahren war, ist die Besetzung der Leitungsstelle für das Helmstedter Regionalmanagement (HRM) bisher nicht erfolgreich verlaufen. Deshalb haben Sie mit Wirkung vom 1. November den Finanzexperten Vorbrod bis auf Weiteres zum Betriebsleiter des HRM berufen. Ihm soll ein erfahrener Berater vorübergehend zur Seite gestellt werden, bis nach einer erneuten Stellenausschreibung der Leiter und dessen Stellvertreter gefunden worden ist.

Die AfD-Fraktion im Helmstedter Kreistag ist über den bisherigen Verfahrensablauf mehr als beunruhigt, weil seit dem Zuwendungsbescheid des Landes ein halbes Jahr nichts getan worden ist, um den von allen Parteien gewünschten Strukturwandel im Helmstedter Revier in Gang zu setzen. Schlimmer noch: es ist zu befürchten, dass bis zum April 2020 nicht einmal die zugesagten 900.000 EUR vom Land in den Landkreis fließen werden, weil die Vorgaben des Zuwendungsbescheids vom Landkreis Helmstedt nicht erfüllt werden.

Wir bitten deshalb im kommenden Kreistag am 6. Dezember 2017 um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wenn der Landrat zum 1.11.2017 aus eigener Machtvollkommenheit einen Finanzexperten aus dem eigenen Haus bis auf Weiteres zum Betriebsleiter berufen konnte, warum hat er das nicht schon zum 1. Mai 2017 getan?
2. Wann setzt der vom Landrat berufene Betriebsleiter die Stellenausschreibung für die Führungskräfte des HRM -unter Beteiligung der entsprechenden Gremien- in Gang?
3. Werden die Personalkosten des vom Landrat berufenen Betriebsleiters Vorbrod ab dem 1. November 2017 vom Land Niedersachsen übernommen? Wer trägt die Kosten für das Mietobjekt an der Poststraße in Helmstedt bis ein endgültiger Betriebsleiter für das HRM gefunden worden ist?
4. Nach welchen Kriterien sucht der Landrat einen „erfahrenen Berater“ aus, zumal sich die Politik die endgültige Entscheidung darüber vorbehalten hatte?

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
MUDr. PhDr./Univ.Prag Jozef Rakicky
Fraktionsvorsitzender AfD